

Bermischtes.

Die Bestimmungen über den Dienstantritt des Kavallerie bei dem 1. Garde-Regiment u. s. m. am Mittwoch, 26. d. M., haben noch folgende Ergänzungen erfahren: Der Kommandant der 1. Kompanie wird am 11. d. M. von dem Kommandanten der 2. Kompanie abgelöst werden. Die Bestimmungen über den Dienstantritt des Kavallerie bei dem 1. Garde-Regiment sind demnach folgende: Das Regiment legt hierzu das Kommando über die Kompanien, welche die 1. Garde-Regiment bilden, dem Kommandanten der 1. Kompanie zu übertragen. Die Kompanien der 1. Garde-Regiment sind demnach folgende: Das Regiment legt hierzu das Kommando über die Kompanien, welche die 1. Garde-Regiment bilden, dem Kommandanten der 1. Kompanie zu übertragen.

das selbst für den größten Kraftkonsumenten kaum ein Preis von 14-16 Wp. reultiert. Der kleine Konsument kommt bei ihnen nie in die Lage, zu diesem Tarif sich billigen Strom zu beschaffen zu können, weil sein kleiner Motor während des Bedienungszustandes nie gelieft werden kann, um über die ersten Kosten des Tarifes hinauszuweisen, so daß er nie weniger als 20 Wp. für die R.-M.-St. bezahlen muß. Zum Beweise obiger Behauptungen mögen die statistischen Zahlen dienen, die eine Zusammenstellung der elektrischen Kraftleistungen darbringen. Hiernach gibt Beispiel a den Strom für die Beleuchtung mit 70 Wp. für die Kraftleistung mit 20 Wp. pro R.-M.-St. an, und gewährt erst Abat bei einem Jahresverbrauch von 1000 Wp. Nürnberg für dieselben Preise für Licht und Kraft, gewährt jedoch Abat bei einem Jahresverbrauch von 500 Wp. Dresden gibt Licht für 60 Wp., Kraft für 25 Wp. ob und bewilligt auf Kraft gar keinen Abat. Die Preise für die Beleuchtung betragen 70 Wp. für Kraft 20-30 Wp. pro R.-M.-St. in Frankfurt a. M. kostet das Licht 70 Wp., Kraft 20 Wp. pro R.-M.-St. Abate kommen erst in Frage, je nachdem die Benutzungzeit der Verbrauchten Energie lang oder kurz bemessen ist.

berichte und günstige Ernteberichte. Im weiteren Verlaufe trat auf niedrigere Schätzungen der Ernte in Frankreich und trockene Wetter im südwestlichen sowie auf Deckungen der Baisiers ein. Schlussatzung: Die Ernte anfangs ruhig und niedriger infolge grosser Ankinde und schwächerer Kabelleichte sowie auf Angaben über günstigeren Stand der Ernte. Später führten Deckungen der Baisiers und ausgedehnte Exportnachfrage eine Steigerung der Preise herbei. Schluss stetig.

Chicago, 28. Mai [Telegr.] Weizen setzt in Einlang mit New York aus niedriger ein, steigerte sich aber im Verlaufe auf Deckungen von Baisiers und Abnahme der sichtbaren Vorräte. Schluss stetig. — Mais anfangs fallend auf ungunstige europäische Marktberichte, manne Kaufsult und grosse Ablieferungen auf Kontrakte, stieg aber später auf Deckungskäufe und schloss stetig.

— Vom Eisenmarkt. Gegenüber den Gerüchten über den angeblich beschleunigten Geschäftsgang in der Eisenindustrie vorwärts die Köln, Zug, die sehr bescheidende Thatsache, dass ein Posten von 7000 T. Glessere-Rohelien, der bei einem der grössten Werke bis 1901 freigegeben ist, von der grössten, auch in England ansässigen Händlerfirma sofort mit Dank zu den höchsten Preisen genommen wurde. Thatsächlich liege die Sache so, dass Nachfrage nach tausenden von Tonnen Rohelien vorhanden ist, deren Preis entsprechendes Angebot gegenwärtig nicht besteht. Wenn irgendwelche Posten durch besondere Umstände frei werden, so werden dieselben zu den höchsten Preisen sofort genommen.

Ein werthvolles Vereinerung hat sich den Märkten in Provinzial-Museen in Berlin erhoben; dasselbe bezieht sich bereits die Zahl der Jahre, unter welcher Zeit der Leiter als Buchhalter einer einjährig Unterhaltungsanstalt (1874) in der Provinz von Göttingen, die Provinzen Göttingen, Hannover, Westfalen, die Provinzen Westfalen und die Provinzen Westfalen zusammen. Der vertriebene Berliner Bildhauer Bernhard Singer hat die beste Büste des größten plattdeutschen Schriftstellers nach dem Leben geschaffen; ein Exemplar derselben im Eisenbismut wurde nun von seiner Witwe dem Märkischen Museum geschenkt. Die Verlagsanstalt des genannten Schriftstellers, die gemeinnützige Schenkung des genannten Schriftstellers des Meiner-Verlags Karl Theodor Weidner, sowie des Geh. Raths Dr. Frankel ist in Wands getarbt.

- 2000 Stunden ca. 16 Wp.
1500 " " " 20 "
1000 " " " 27 "
800 " " " 33 "
600 " " " 42 "
500 " " " 49 "
400 " " " 60 "

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 29. Mai

Table with columns: Dividende (in %), Zinsfuß, Zinsfuß, Kursnotiz. Lists various bank shares and their prices.

Leute, die nicht in der Lage sind, ihre Motore täglich mehrere Stunden zu benutzen, können sich hingegen Strom dadurch schaffen, dass sie ihre Motore nicht während der Nachtzeit in Betrieb nehmen. Anderen Kleingewerbetreibenden, die eine relativ große Benutzungzeit bevorzugen, die sich dann auch über einen Teil der Zeit des Nachtbetriebes hinweg erhebt, schafft der Tarif selbst billigen Strom. Also je länger die Benutzungzeit, je billiger ist Kraft und Licht.

Der Tarif bereitet somit die Tendenz, allen Konsumenten, den kleinen wie den großen, die Möglichkeit in die Hand zu geben, durch möglichst grosse Ausnutzung ihrer Anlagen am Tage sich billige Kraft zu beschaffen. Der Grundkonsument hat daher vor dem kleinen abzuheilen seinen Vortheil, da es lediglich bei beiden auf die Stundenzahl der Verbrauchten Energie im Tage, bezw. Jahr, ankommt.

Ein getreuer Verarbeitung der Preise für elektrische Kraft und Licht anderen Grössen und Kleinrentenwerten lässt sich durch seinen anderen Tarif schaffen, als dies der in Folge in Vorbereitung begriffene tarif.

Handel, Gewerbe und Verkehr. — Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungsgesellschaft 'Arduna' zu Halle. Dem uns vorliegenden 45. Geschäftsberichts über das Geschäftsjahr 1899 entnehmen wir folgendes: Es waren 63,051 Anträge über 30,451,816.50 M. Kapital und 23,276.50 M. Rente zu erledigen; neu geschlossen wurden 48,105 Versicherungen über 21,030,678.50 M. Kapital und 26,345.15 M. Rente. Der Gesamtversicherungsbestand am Schlusse des Geschäftsjahres bezifferte sich auf 1,073,739 Versicherungen über 140,701,564.05 M. Kapital und 204,582.30 M. Rente. Für Sterbefälle bei der eigentlichen Lebensversicherung sind 1899 1,478,999.30 M zur Auszahlung zurückgestellt gebracht worden. Zur Deckung dieses Betrages standen 1,887,875.42 M. zur Verfügung. Es verblieb demnach ein Gewinn an der Sterblichkeit von 358,876.12 M. Die Prämien-Rücklage betrug am 31. Dez. 35,321,183.58 M. (-2,283,428.64 M.). An Grundbesitz, Hypotheken, Werthpapieren, Darlehen auf Policen, Kautions-Darlehen, Bankier-Guthaben und barer Kasse besass die Gesellschaft am Jahreschlusse 37,667,524.52 M. Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 26. d. stattgefunden. Dieselbe wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsraths, Hrn. Geh. Reg.-R. v. Voss, geleitet und war von 38 Mitgliedern der Gesellschaft besucht. Die Versammlung ertheilte für die Rechnung des Jahres 1899 einstimmig Entlassung. Die nach der Reihenfolge auscheidenden Mitglieder des Verwaltungsraths, Herren Geh. Rath v. Voss und Karl Barthelshier, wurden wiedergewählt.

New York, 28. Mai. [Telegr.] Weizen eröffnete stetig mit etwas niedrigeren Preisen auf ungunstige europäische Markt-

In der Grösstlichen Wodkaffe spielt in der letzten Zeit ein Traum eine Rolle. Veranlassung hatte der 18jährige Sohn der ererbten Schiffsfahrts Angaben über einen Traum gemacht, in dem er den Wodkapor genau beobachtet hatte und darüber bereits Schilderungen gab, die die Welt gefunden war. Die seltsame Erscheinung des Träumers erregte den Verdacht der Betrachter, dass dieser um die Wahrheit selbst gekümmert und die Betrücker persönlich kenne. Die daraufhin gegen den Schiffer Grossrud, den Gemann der Ererbten, eingeleitete Untersuchung hat nun mit Sicherheit ergeben, dass G. durchaus unschuldig ist, weder den Traum verübt, noch die Geschichte erzählt haben kann. Auch die gegen den jungen Grossrud schwelende Unterredung hat die völlige Unschuld des Träumers ergeben. Das Nicht des Schiffersohnes ist auf das genaue nachgewiesen und mit Sicherheit festgestellt, dass der Junge gar nicht in der Lage war, über das Verbrechen irgendwelche Kenntnis zu erlangen. Der Traum des Träumers ist demnach eine Erscheinung, die in der Welt der Bewusstseinsbereichs zu beobachten Verhältnisse eintritt.

Napoleon, Petrus und der Abg. Rimborn. Nach der 'Eisenbahn' äußerte Rimborn auf einer Stoffsollen-Versammlung am Donnerstag in Magdeburg eine interessante Rede. — Dem alten Napoleon erzählt man eine Anekdote: Er sah einen alten Soldaten und fragte ihn: 'Wer bist du?' — 'Dabei gewesen?' — 'Dabei gewesen.' — 'Auch bei Jena?' — 'Dabei gewesen.' — 'Auch bei Waterloo?' — 'Dabei gewesen.' Da befiel es dem Alten das Kreuz der Ehrenlegion an. Auch wir werden demnach gefragt werden: 'Sein Wunderversen gewesen?' 'Sein Wunderversen?' Und nun wird schließlich gefragt werden: 'Auch beim Wodkapor?' Und wir werden antworten: 'Auch dabei gewesen.' Dann ist die Zeit der Petrus schon fort die Himmel ist klar auf!

Eine furchtbare Eisenbahnkatastrophe soll sich, wie dem 'St. Jura' gemeldet wird, auf der Samers-Station-Wohn ereignet haben. Der aus 33 Waggon bestehende Zug Nr. 2 ist nachts zwischen den Stationen Jena und Salsweden eingestürzt. 23 Personen verloren dabei das Leben, 8 sind schwer, 18 leichter verletzt. Eine Lokomotive und 15 Waggon sind zertrümmert. Die Entgleisung erfolgte durch Begang von Schwellen auf die Schienen von ruderlos Land.

Aus dem Leserkreise.

Heber den Tarif des elektrischen Stroms. — Ich habe, es sei felle Gestalt angenommen hat, Stimmen laut gehört, die ihn einer kritischen Beleuchtung unterziehen, so u. a. auch durch einen Herrn R. in Nr. 244 d. Wp. Im nun nicht zurückläufigen Ausfassen weiterer Raum geümmert zu lassen, erhebe ich mich, auf die Sache etwas näher einzugehen. Es ist zunächst voranzugehen, dass in allen elektrischen Werken die Verbrauchten am billigsten Satz von 20 Wp. die R.-M.-St. bezahlt wird. Auf diesen 20 Wp.-Satz werden bei den meisten elektrischen Werken Abate gewährt, die bezart berechnet wird.

Wasch-Stoffe für Kleider u. Plousen. F. Roth & Co. Gr. Steinstrasse 86/87. Imitirt. Fouland mit Seidenglanz N. 0,90. waschicht und solid, das Meter

Berliner Börse vom 29. Mai.

Von der Fondsbörse. Nachdem im gestrigen Nachbörseverkehr grosse Exkursivbewegungen stattgefunden hatten, die bei der heutigen Eröffnung der Börse als beendet angesehen wurden, trat in Hütten- und Bergwerkaktien eine prozentuale Besserung ein. Dadurch bekam die Börse in den weitaus meisten Verkehrskreisen ein freundliches Bild. Auf Kolen wirkten Blättermeldungen ein, dass in Oberböhmen in die zweite Eisenbahn-Hälfte des Monats Juli die Kohlenpreise erhöht werden sollen. Banken preislendend, auch Fonds fest. In Bahnen hielt sich das Geschäft in engen Grenzen, doch waren die Kurse zumeist behauptet, höher waren Transvaal Schiffbauaktien besser. Trust-Dynamit excl. 6 Proz. fest. Im weiteren Verlauf und bei Uebergang in die zweite Eisenstunde erlitten Montan einen Druck durch den im Kassamarkt der Industriewerte eingetretenen Rückgang. Alles Sonstige still und wenig verändert. Ultimogeld 4 1/2 %.

Schluss-Kurse. nachmittags 2 1/2 Uhr.

Table with 3 columns: Name of security, current price, and previous price. Includes items like Oesterr. Kreditaktien, Staats-Aktien, Südbahn-Aktien, etc.

befinden sich u. a. Kammerpräsident Bernart, der vormalige Minister Hofeola, die Sozialisten Deuffner und Demblon. Der Führer der christlichen Demokraten wurde nicht wieder gewählt. Das Ergebnis der Senatswahlen ist noch nicht völlig bekannt.

Paris, 28. Mai. Was jetzt hat der Kitzgenminister Gallifet kein Entlassungsgesuch nicht eingereicht; man glaubt auch, dass, wenn er die Absicht haben sollte zu demissionieren, er diese Absicht in Anbetracht des dem Gesamtkabinet erhaltenen Vertrauensvotums der Deputiertenkammer nicht ausführen wird. Gallifet kam nach der gestrigen Sitzung der Kammer sehr angegriffen nach Hause; sein Arzt ist der Ansicht, dass Gallifet nicht länger den Verhandlungen der Kammer ohne Gefahr betreiben konnte. Morgen soll ein Ministerrat über dem Vorlage Coubet's stattfinden, und erst dann wird bestimmt über die Absichten Gallifet's zu erfahren sein. Im Laufe des Abends ging hier das Gerücht, dass Kapitän Frisch dem Ministerpräsidenten Waldeck Rousseau seine Zusage gemacht habe; bis jetzt hat dieses Gerücht eine Bestätigung nicht gefunden.

Christiana, 29. Mai. Der Storting nahm mit 7 gegen 35 Stimmen den Vorschlag an, die Regierung zu eruchen, im Amte zu verbleiben. Der Ministerpräsident erklärte, er könne nichts verprechen; er werde es in Erwägung ziehen.

London, 29. Mai. Das Unterhaus hat sich bis zum 14. Juni vertagt.

Tiflis, 29. Mai. Der Schah von Persien ist gestern hier eingetroffen und festerlich begrüßt worden. Die Stadt hat Fregattenmusik angelegt. Abends ist Illumination.

Konstantinopel, 29. Mai. [Wiener Corr.-Bureau.] In Smyrna ist ein weiterer periberdächtiger Kräfteausbruch eingetreten. Der Sanitätsrat hat eine 5tägige Quarantäne für die Seefahrer aus Smyrna angeordnet.

Charlow, 29. Mai. Im großen Duell der Stadt 'Providence' in Mariposa ist ein Kitz entfallen. Ein Teil der Duellanten hat sich getrennt, mehrere Teilnehmer sind dem Entzweien nahe gekommen, ein anderer ist nicht verunfallt.

Tientsin, 29. Mai. [Reuter-Bureau.] Es verläutet des Näheren, dass mehrere Belgier, die mit ihren Familien bei Chang-Lin-Tien, 10 Kilometer von Peking, beschäftigt sind, die Flucht abgebrochen ist und dass sie sich auf einem in der Nähe des Ortes gelegenen Berg gegen die Woxer verteidigen, die jetzt die Stadt Chang-Lin-Tien niederbrennen. Man hofft für das Leben der Belgier ernsthafte Bemühungen. In Pao-Ling-Tsu sind mehrere Missionäre abgebrochen.

Peking, 29. Mai. [Reuter-Bureau.] Die Nachrichtenaußerwartung auf der Bahnstation Fengtai sind von den Woxern niedergebrannt. Mehrere Personen sind dabei umgekommen.

Peking, 29. Mai. [Reuter-Meldung.] Das diplomatische Corps hatte heute eine Konferenz, um über die äusserst beunruhigende Lage zu beraten.

Buenos-Aires, 29. Mai. Im Südboten der Provinz Buenos Aires haben Heberkommungen 1000 gefangen; zahlreiche Vieh ist zu Grunde gegangen.

Der südafrikanische Krieg.

London, 29. Mai. Lord Roberts' selbst vom gestrigen Tage vom Kap River: Wir marschieren heute 20 Meilen und sind jetzt 12 Meilen von Johannesburg entfernt. Der Feind hatte verschiedene Verteidigungsstellungen vorbereitet, gab dieselben jedoch, eine nach der anderen, bei unserer Annäherung auf. Wir bedrängen ihn so sehr, dass er nur Zeit hatte, seine fünf Geschütze zu verladen, von der Stellung abzuziehen, als auch schon Mannschaften, die auf australischen veriterten Infanterie in der Front standen. Die Truppen der Generale French und Hamilton sind ausserdem etwa 10 Meilen von unserer Flanke entfernt in ein Gefecht mit dem Feinde verwickelt, da sie mittels Geschütz- und Granatfeuer zu hören ist. (Nach jeder Mitteilung des englischen Oberkommandierenden scheint die mehrerwähnte Kapazität der Feinde, das General French sich bereits in Johannesburg befindet, jedenfalls verfrüht zu sein.)

London, 29. Mai. Die 'Daily News' melden aus Durango Marquis von gestern: General Botha ist in Pretoria eingetroffen, um mit Präsident Krüger die Friedensbedingungen zu beraten.

Die 'Times' melden ebenfalls von gestern aus Durango Marquis: Botha bereits vor einigen Tagen mit der Regierung in Pretoria und rief nachdrücklich zur Kapitulation. Stein stimmt gleichfalls für Frieden, nur Krüger ist für Fortsetzung des Krieges. In Pretoria ist jedoch das Gefühl vorherrschend, dass die Friedenspartei jeden Augenblick die Oberhand gewinnen wird.

Kursnotierungen vom 29. Mai, 2 1/2 Uhr nachm.

Table with 2 columns: Name of security and price. Includes Eisenbahn-Stamm-Aktien, Dortmund-Gronau, Liebeck-Biichen, etc.

Bancknoten.

Table with 2 columns: Name of bank note and price. Includes Englische Banknoten, Französische Noten, etc.

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Table with 2 columns: Name of security and price. Includes Deutsche Reichs-Anl., do. do., Preuss. Cons. Anleihe, etc.

Ausländische Fonds.

Table with 2 columns: Name of security and price. Includes Russ.-Ayr. G.-A. 5000, Chinesische Anleihe, etc.

Bank-Aktien.

Table with 2 columns: Name of bank and price. Includes Berliner Bank, Berliner Handelsbank, Dresdener Bank, etc.

Produktenbörse.

Table with 2 columns: Name of product and price. Includes Weizen 1000 kg Mai, Roggen 1000 kg Mai, Hafer 1000 kg Mai, etc.

Zucker.

Table with 2 columns: Name of sugar and price. Includes Magdeburg, 29. Mai, Rend. 11,65-11,90, etc.

Wolle. Baumwolle.

Table with 2 columns: Name of wool and price. Includes Liverpool, 28. Mai, Baumwolle, etc.

Schleppverkehr auf der Saale.

Table with 2 columns: Name of ship and price. Includes Mittelteil vom Halleschen Speditions-Verein m. b. H., etc.

Letzte Telegramme.

Berlin, 29. Mai. Der Kaiser nahm heute früh Parade über die 2. Garde-Infanterie-Brigade auf dem Tempelhofer Feld ab, der auch die Kaiserin beistand. Nach einigen Exerziten und Geschießübungen, die vom Kaiser selbst kommandiert wurden, führte er das Garde-Füsiliers-Regiment nach der Kaserne zurück.

Hamburg, 29. Mai. Die Konferenz über die Einrichtung eines einheitlichen Wetter-Telegraphen-Netzwerks im Interesse der Landwirtschaft hat heute vormittag unter dem Vorsitz des Geh. Admiralitätsrats Prof. Dr. v. Neumeier in den Räumen der Sternwarte begonnen. Die Konferenz wird voraussichtlich 3 Tage dauern. Unter den 42 Teilnehmern befinden sich Vertreter des Reichsamts des Innern, des preussischen Kultusministeriums, des Reichsmarineamts u. a.

Wien, 29. Mai. Infolge neuerlichen Zettelnotstands im Landtage relatierte der Generalintendant der kaiserlichen Hofmusik, Freiherr von Berka, in ein Gesuch um Enthebung von der Stellung der kaiserlichen Kapellmeister der Hofkapelle.

Brüssel, 29. Mai. An die Deputiertenkammer wurden gemäß 15 Ratifolien, 33 christliche Demokraten und liberale Radikale, sowie 33 Sozialisten. Unter den Uebergebliebenen

Die Hebergeschäftsliste 25 Fl. für Halle 15 Fl.

Kleine Anzeigen.

Advertisement for Berlitz School of Languages, Sternstrasse Nr. 11. Includes details about language courses and contact information.

Advertisement for 'Offene Stellen' (Open Positions) for various roles like 'Schreiber', 'Kassierer', 'Büchhalter', etc.

Advertisement for '2-jähriger Schneidergeselle' and other job openings, including details about apprenticeships and salaries.

„Iduna“ zu Halle a. S.

Rechnungs-Abschluss für 1899.

A. Einnahme.

Gewinn- und Verlust-Conto ult. 1899.

B. Ausgabe.

1. Ueberträge aus dem Vorjahre:									
a) Prämien-Reserve abzüglich:									
für Rückversicherungen:	34 152 832,28								
für Kapitalversicherungen:	1 115 077,34	33 037 754,94							
b) Prämien-Ueberträge:		21 381,59							
c) Schäden-Reserve:		281 815,56							
d) Gewinn-Reserve der mit Dividenden-Anspruch Versicherten:		2 566 056,62							
e) Sonstige Reserven:									
α) Ausgleichungs-Fonds:	1 108 424,45								
β) Unerhobene Vergütung für erloschene Versicherungen:	20 400,40								
γ) Gewährleistungs-Fonds für Kautions-Darlehen:	570,06								
δ) Grundstücks-Reserve:	112 703,76	1 237 038,67	37 094 107,85						
2. Prämien-Einnahmen:									
a) für Kapital-Versicherungen auf den Todesfall darunter Prämie für übernommene Rückversicherungen $\frac{1}{2}$ 150 719,85:		4 700 744,74							
b) für Kapital-Versicherungen auf den Erlebensfall:		431 072,73							
c) für Renten-Versicherungen:		192 810,80							
d) für Sterbekassen-Versicherungen:		64 540,97							
e) für Sterbekassen- u. Kinder-Versicherungen:		551 404,83	5 940 574,07						
3. Erträge aus den Kapitalsanlagen:									
a) Zinsen:		1 438 982,37	1 505 139,21						
b) Mietherträge:		68 156,84							
4. Kursgewinn aus ausgelosten Effekten:			168,53						
5. Vergütung der Rückversicherer:			5 519,34						
6. Sonstige Einnahmen:									
a) Zinsen des Gewährleistungs-Fonds für Kautions-Darlehen:		15,10							
b) Police-Gebühren:		42 566,50	42 581,60						
7. Verlust:									
									44 588 090,15

C. Verwendung des Jahres-Ueberschusses.

1. An die Kapital-Reserven:					
2. Tantiemen an:					
a) den Verwaltungsrath:			40 800,01		
b) die Direktion:			22 100,00		
c) den Generalvollmächtigten:				62 900,01	
3. An die Aktionäre oder Garanten:					753 100,26
4. An die Versicherten:					90 666,70
5. An den Ausgleichungs-Fonds:					906 666,91

A. Activa.

Bilanz-Conto ult. 1899.

B. Passiva.

1. Wechsel der Aktionäre oder Garanten:									
2. Grundbesitz, frei von hypothekarischer Belastung:									
a) Häuser zu Geschäftszwecken:									
Halle a. S., Königsstr. 84 u. Blücherstr. 19:			250 944,09						
Breslau:			771 501,53						
Berlin:			489 810,28						
b) Grundstück in Halle a. S., Blücherstrasse 17:			89 602,75	1 601 858,62					
3. Hypotheken:				31 091 999,53					
4. Darlehen auf Wertpapiere:									
5. Wertpapiere:									
a) Staatspapiere:									
b) Pfandbriefe:			395 178,00						
c) Kommunalpapiere:			799 683,20						
d) Sonstige Wertpapiere:			200,00	1 194 461,20					
6. Darlehen auf Policoen:				2 764 330,98					
7. Kautions-Darlehen an versicherte Beamte:				6 000,00					
8. Reichsanimische Wechsel:				969 377,63					
9. Guthaben bei Bankhausern:				9 735,51					
10. Guthaben bei anderen Versicherungs-Gesellschaften:				22 368,49					
11. Rückständige Zinsen:				525 135,98					
12. Aussondernde bei Agenten:				1 504 591,70					
13. Gestundete Prämien:				39 496,56					
14. Baare Kasse:				29 644,28					
15. Inventar:									
16. Sonstige Activa und zwar:									
a) Vorausbezahlte noch nicht fällige Dividenden zu Sterbekassen und kleinen Lebensversicherungen:			26 045,38						
b) Diverse Aussondernde:			755,55	26 801,93					
17. Etwaiger Fehlbetrag:									
									89 785 801,81

Halle a/S., den 31. December 1899.

Die Direction der Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft „IDUNA“.

C. Osterich.

Auf Grund des Ergebnisses der von uns bewirkten Prüfung der Bücher der Gesellschaft und der Jahresrechnung wird der vorstehende Rechnungs-Abschluss hiermit genehmigt und zugleich bescheinigt, dass die im Abschluss aufgeführten Hypotheken, Effecten und übrigen Bestände zur Zeit des Abschlusses richtig vorhanden waren.

Halle a/S., den 10. Mai 1900.

Der Verwaltungsrath der Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft „Iduna“.

von Voss. E. Riedel. Heinrich Rath. C. Bartels. Boettcher. Schütte.

II 4